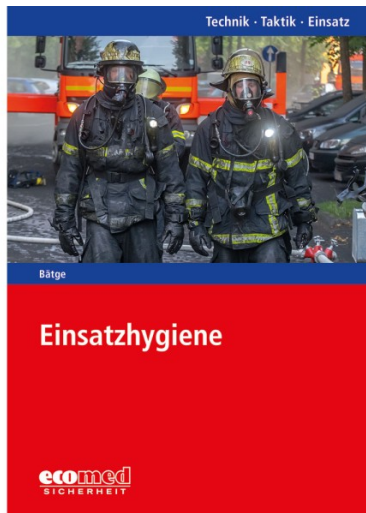




Einsatzhygiene, 1. Auflage 2021, 200 Seiten

Artikel-Nr.: FL-23006

Hersteller: ecomed

ecomед
SICHERHEIT

So verhindern Sie das Verschleppen hochgiftiger Kontaminationen vom Einsatzort: Damit der Feuerwehrkrebs keine Chance hat! Das Feuer ist ...

So verhindern Sie das Verschleppen hochgiftiger Kontaminationen vom Einsatzort: Damit der Feuerwehrkrebs keine Chance hat!

"Das Feuer ist mit den Jahren giftiger und krebserregender geworden, der Dreck auf unserer Kleidung und Ausrüstung ist kein normaler Dreck. Es geht hier heute um unsere und die Gesundheit unserer Kollegen und Kameraden."

Kunststoffe sind heutzutage allgegenwärtig. Im Brandfall verwandeln sie sich oft in extrem gesundheitsschädliche Stoffe wie Blausäure, Salzsäure oder krebserregende Substanzen, die über Mund, Atemwege, Schleimhäute oder Haut schnell in den Körper aufgenommen werden können. Insbesondere in heißem Brandrauch sind diese Stoffe in sehr hoher Konzentration vorhanden. Doch die hochgiftigen und krebserregenden Rückstände "kleben" am Einsatzort einfach überall: an den Rußpartikeln, im Kondenswasser oder an der Flugasche ...

Deshalb sind die Gefahren nach dem "Feuer aus" noch lange nicht vorbei - Stichwort "Feuerkrebs" (mitunter auch "Feuerwehrkrebs" genannt): etliche Feuerwehrleute erkranken und sterben auffällig oft (und früh) an Krebserkrankungen.

Umso wichtiger ist es für Ihre Einsatzkräfte um ihrer Gesundheit willen, konsequent jede Kontamination zu vermeiden. Doch die krebserzeugenden Partikel befinden sich überall - an den verwendeten Schläuchen und Geräten, der Einsatzkleidung, dem Helm, den Schuhen und Handschuhen ... wie verhindern Sie mit möglichst pragmatischen Mitteln und

Hygienemaßnahmen, dass Ihre Trupps und auch die Kollegen in der Werkstatt Hautkontakt mit den hochgiftigen Schadstoffen und Rückständen bekommen und damit ihre Gesundheit irreversibel schädigen?

Verhindern Sie durch diese Maßnahmen das Verschleppen hochgiftiger Rückstände vom Einsatzort!

Das Know-how dafür finden Sie gebündelt in der neuen Einsatzhygiene - ein paar Stichworte aus dem Inhalt:

- Krebs und Feuerwehr: Warum ist das jetzt ein großes Thema? Das Einführungskapitel erklärt sehr anschaulich die Zusammenhänge und Grundprobleme - und vertieft so das Verständnis, warum es in der Feuerwehr auf allen Ebenen mehr denn je auf Einsatzhygiene ankommt.
- Daten- und Rechtslage: Wichtige internationale und nationale Studien zum Thema Krebs im Feuerwehrdienst, die Sie kennen sollten, wenn Sie mitreden möchten. Und in Sachen Arbeitsschutz gibt es auch für die Feuerwehren schon viel mehr gute Informationen und Vorgaben zur Einsatzhygiene, als man gemeinhin denkt ... hier finden Sie Hinweise, wo Sie was finden.
- Prävention, Pflichten und Eigenverantwortung: "Mit gutem Beispiel voranzugehen ist nicht nur der beste Weg, andere zu beeinflussen, es ist der Einzige!" (Albert Schweizer). Wie lässt sich das strukturiert angehen? Unter anderem mit dem STOP-Prinzip (Substitution, Technische Maßnahmen, Organisatorische Maßnahmen, Personen- und verhaltensbezogene Maßnahmen). Oder mit Hygienebeauftragten und Hygieneassistenten. Und vielen Tipps.

Das große Kapitel Gesundheitsschutz im Einsatzdienst/Einsatzhygiene - Vorgaben und Empfehlungen ist der zentrale und praktische Kern des Buches, der Sie mit handfesten Konzepten, konkreten Problemlösungen und praktischen Tipps für Ihre Hygienemaßnahmen versorgt:

- So planen und legen Sie die ganze vorneherein gezielt auf Kontaminationsvermeidung aus: diverse bauliche Maßnahmen bei Neu- und Bestandsbauten zur Sicherstellung der Schwarz-Weiß-Trennung, Technik und Organisation, pragmatische Zwischenlösungen bei beschränkten Mitteln (z.B. Hygienemobil, Zelte ...) ...

- So gestalten Sie die Einsatzprozesse und Einsatzabläufe kontaminationsarm: in der Einsatzvor- und Nachbereitung, beim Ausrüsten und Ausrücken, in der Ausbildung ... ganz wichtig dabei: den Einsatzkräften ein "shower within an hour" zu ermöglichen.
- Ein großes Thema ist die Pflege und Wartung der PSA. Bis hin zur Helmwäsche, die früher belächelt wurde, jedoch enorm wichtig ist und sich immer stärker etabliert.
- Sie bekommen u.a. Basiswissen und Tipps für das Waschen Ihrer Schutzkleidung und eine Checkliste für die Anforderungen an Ihre Wäschereidienstleister und Textilpflegebetriebe, damit Sie auf Augenhöhe verhandeln und Ihre Wäsche nicht nur sauber, sondern auch richtig imprägniert und somit mit rundum intakten Schutzfunktionen zurückbekommen.
- Atemschutzwerkstatt: Auch hier muss und kann durch eine kluge Gestaltung verhindert werden, dass Kontaminationen verschleppt werden und der Geräewart gefährdet wird.

Das abschließende Kapitel Perspektiven schaut "über den Tellerrand" und skizziert die Herausforderungen und Entwicklungslinien - auch im Ausland, in Richtung Anerkennung von Krebserkrankungen im Feuerwehrdienst.

Autor: Marcus Bätge